

WZ 17.5.17

# Auch diese Stufe verschwindet

**Aufwertung** Die Frauenfeld-Wil-Bahn investiert weiter in die Modernisierung. Nachdem fast alle Bahnübergänge saniert worden sind, wird nun im Münchwiler Ortszentrum die Sanierung des Bahnhofplatzes vorbereitet.

**Simon Dudle**  
simon.dudle@wilerzeitung.ch

Der gesetzliche Auftrag ist klar formuliert: Bis Ende des Jahres 2023 müssen alle Bahnhöfe in der Schweiz behindertengerecht sein. Will heissen, dass eine Person im Rollstuhl ohne fremde Hilfe Bahnreisen unternehmen kann. Bei der Frauenfeld-Wil-Bahn hat man sich zum Ziel gesetzt, dies bereits bis Ende des Jahres 2020 ausgeführt zu haben. Züge mit Niederflur-Einstieg sind seit 2013 im Einsatz. In Wil, Münchwilen Pflegeheim, Wängi, Wiesengrund, Matzingen, Weber-Matzingen und Frauenfeld Hauptbahnhof sind die Bahnhöfe bereits ausgebaut und die Perrons erhöht worden. Derzeit laufen die Planungen, um auch die Bahnhöfe Münchwilen, Rosental, Jakobstal, Lüdem und Frauenfeld Marktplatz nachzurüsten.

Am Montagabend wurden die Bewohner Münchwilens über die bevorstehenden Umbauarbeiten in ihrem Dorfzentrum informiert. Beim «Hauptbahnhof» wird eine Kante errichtet, die 35 Zentimeter höher liegt als das Gleis. Da eine Rampe erbaut wird, ist barrierefreies Einsteigen möglich. Zudem wird es, wie von anderen Bahnhöfen der Frauenfeld-Wil-Bahn bereits bekannt, ein Fahrgast-Informationssystem geben, welches die Reisenden zum Beispiel über Verspätungen informiert. Um auch für Blinde das Reisen zu erleichtern, kann jener Automat auf Knopfdruck sprechen. Ferner wird die Beleuchtung optimiert.



Der Münchwiler Bahnhofplatz im Abendlicht: Der provisorische Tritt soll ersetzt werden, das Bahnhofshäuschen nicht.

Bild: Simon Dudle

Am Bahnhofsgebäude selbst sind keine Anpassungen geplant. Kostenpunkt für die Sanierung: 250 000 Franken, finanziert durch den Bund.

## Tramgleis soll Vibrationen aufnehmen

Im gleichen Aufwisch werden im Dorfzentrum auf einer Länge von 250 Metern die Schienen ersetzt. Sie haben die Lebensdauer von rund 40 Jahren erreicht. Dies er-

folgt auf dem Abschnitt vom Übergang der Sirmacherstrasse bis zum Kreisel Q20, wo der Autobahnzubringer in die Wilerstrasse mündet. Dabei wird ein Tramgleis verlegt, wie schon in den Städten Frauenfeld und St. Gallen. Basis ist ein neues System, welches die Vibrationen des Zuges besser aufnimmt. Wie schon jetzt wird auch künftig ein Teerbelag die oberste Schicht bilden. Kostenpunkt: 2500 Franken

pro Meter Gleis, also insgesamt 625 000 Franken, wiederum finanziert durch den Bund.

Die Arbeiten sollen während der Sommerferien 2019 erfolgen und rund zwei Wochen dauern. Für diesen Herbst ist die öffentliche Planaufgabe in Aussicht gestellt, wo auch Einsprachen möglich sind. Während des Umbaus werden Ersatzbusse verkehren. Ob «nur» von Wil bis Münchwilen Pflegeheim oder durchge-

hend bis Frauenfeld, steht noch nicht fest und hängt davon ab, ob zeitgleich noch andere Bahnhöfe der Frauenfeld-Wil-Bahn saniert werden. Vom Umbau sind auch die Autofahrer betroffen, weil die Ortsdurchfahrt Münchwilen nur in Richtung Frauenfeld möglich sein wird. Da der Verkehr einer Hauptstrasse über eine andere Hauptstrasse umgeleitet werden muss, wird der Weg über Sirmach und Gloten führen.